

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

# Stedte von Josua. C.X. XI. CXXIII.

Josua er waren / vnd lies niemand vberbleiben / Aller ding / wie er Eglon gethan hatte /  
ebert etc. vnd verbannet sie vnd alle Seelen die drinnen waren.

DA keret Josua widerumb sampt dem ganzen Israel gen Debir / vnd bes  
streit sie / vnd gewan sie / sampt jrem Könige / vnd alle jre Stedte. Vnd schlus  
Debir . gen sie mit der scherffe des schwerts / vnd verbanneten alle Seelen die drinnen  
waren / vnd lies niemand vberbleiben. Wie er Hebron gethan hatte / so thet er  
auch Debir / vnd jrem Könige / vnd wie er Libna vnd jrem Könige gethan  
hatte.

A ls schlug Josua alles Land auff dem Gebirge / vnd gegen Mittag / vnd  
in den Gründen / vnd an den Bechen / mit allen jren Königen / vnd lies nie  
mand vberbleiben / vnd verbannet alles was odem hatte / wie der HERR  
der Gott Israel geboten hatte. Und schlug sie von Kades Barnea an / bis gen  
Gasa / vnd das ganze land Gosen / bis gen Gibeon / vnd gewan alle diese Kō  
nige mit jrem Lande / auff ein mal / Denn der HERR der Gott Israel streit  
für Israel. Und Josua zoch wider ins Lager gen Gilgal / mit dem ganzen Is  
rael.

## XI.

**D**a aber Jabin der König zu Hazor solchs höret / sandte er zu Jobab  
dem König zu Madon / vnd zum König zu Simron / vnd zum  
König zu Achsaph / vnd zu den Königen / die gegen mitternacht  
auff dem Gebirge / vnd auff dem Gefilde gegen mittag Einne  
roth / vnd in den Gründen / vnd in Naphoth Dor am meer / wo  
neten / Die Cananiter gegen dem morgen vnd abend / die Amoriter / Hethiter /  
Pheresiter / vnd Jebusiter / auff dem Gebirge / dazu die Heuter unten am berge  
Hermon im lande Mizpa. Diese zogen aus mit alle jrem Heer / ein gros Volck  
so viel als des sands am Meer / vnd seer viel Ros vnd Wagen. Alle diese Kō  
nige versamleten sich / vnd kamen vnd lagerten sich zuhausse / an das wasser  
Merom / zu streiten mit Israel.

UND der HERR sprach zu Jesua / Fürchte dich nicht für jnen / Denn mor  
gen vmb diese zeit wil ich sie alle erschlagen geben / für den kindern Is  
rael / jre Rosse soltu verlemen / vnd jre Wagen mit fewr verbrennen.  
Und Josuakam plötzlich über sie / vnd alles Kriegsnolck mit jm am wasser  
Merom / vnd überfielen sie. Und der HERR gab sie in die hende Israel / vnd  
schlügen sie vnd jagten sie bis gen grossen Zidon / vnd bis an die Warmewas  
ser / vnd bis an die breite zu Mizpe gegen dem morgen / vnd schlügen sie / bis  
das niemand unter jnen vberbleib.

DA thet jnen Josua / wie der HERR jm gesagt hatte / vnd verlemet jre  
Rosse / vnd verbrant jre wagen. Und keret vmb zu derselbigen zeit / vnd ge  
wan Hazor / vnd schlug jren König mit dem schwert (Denn Hazor war vorhin  
die Heubstad aller dieser Königreich) vnd schlügen alle Seelen / die drinnen wa  
ren / mit der scherffe des schwerts / vnd verbant sie / vnd lies nichts vberblei  
ben / das den odem hatte / vnd verbrant Hazor mit fewr. Dazu alle Stedte  
dieser Könige gewan Josua mit jren Königen / vnd schlug sie mit der scherffe des  
schwerts / vnd verbannet sie / Wie Mose der knecht des HERRN geboten  
hatte.

DOCH verbranten die kinder Israel keine Stedte die auff Hügeln stün  
den / sondern Hazor alleine verbrante Josua. Und allen Raub dieser Stedte  
vnd das Vieh teiletet die kinder Israel unter sich / Aber alle Menschen schlü  
gen sie mit der scherffe des schwerts / bis sie die vertilgeten / vnd ließen nichts  
vberbleiben / das den odem hatte / Wie der HERR Mose seinem knecht / vnd  
Mose Josua geboten hatte / So thet Josua / das nicht feilet an allem das der  
HERR Mose geboten hatte.